

Modulname: Biblische Theologie				M1
Evangelische Theologie als Wahlpflichtfach				
Turnus jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. Studienjahr	Credits 9	Aufwand 270h

Struktur des Moduls					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS	
1	Proseminar: Exegese des AT oder NT	S	3	2	
2	Basiswissen AT	V	3	2	
3	Basiswissen NT	V	3	2	
4					
2	Lehrveranstaltungssprache: deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Der Biblischen Theologie geht es um die wissenschaftlich verantwortete, theologisch reflektierte Auslegung des Alten und Neuen Testaments, die zusammen in allen christlichen Kirchen die grundlegende Urkunde des Glaubens bilden. Dazu gehören Kenntnisse über den Aufbau und die Hauptinhalte der Schriften des Alten und Neuen Testaments, die in den christlichen Kirchen und besonders in denen der Reformation als ständiger Bezugspunkt für die Formulierung der Lehre und die Gestaltung des Lebens gelten. Diese Kenntnisse werden in <i>biblischen Grundvorlesungen</i> erworben. Einen zweiten Schwerpunkt des Einführungsmoduls bildet die Einführung in akzeptierte und diskutierte Methoden der historisch-philologischen Auslegung antiker Texte, wie sie die Schriften des Alten und Neuen Testaments darstellen. Dazu dienen <i>alt- und neutestamentliche Proseminare</i>. Die Studierenden sollen lernen, ihr eigenes Textverständnis mit Hilfe exegetischer Methoden kritisch zu reflektieren und mit anderen wissenschaftlichen Auslegungen ins Gespräch zu bringen. Die Proseminare vermitteln Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und sollen zum selbständigen Umgang mit Übersetzungen, Kommentaren, Lexika und anderen Hilfsmitteln anleiten.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, (a) biblische Zusammenhänge angemessen <i>darzustellen</i> und die für die Interpretation der Texte entstehenden Probleme zu <i>reflektieren</i>, (b) die grundlegenden Methoden der Textinterpretation <i>anzuwenden</i>, (c) den Aufbau der Bibel und exemplarischer, d.h. auch für die Theologie insgesamt wichtiger biblischer Schriften zu skizzieren und die theologischen Schwerpunkte zu benennen; (d) den <i>Forschungsstand</i> angemessen darzustellen, zwischen unbegründeten Behauptungen, weiterführenden Hypothesen und gesicherten Ergebnissen zu unterscheiden sowie die fachliche Bedeutung und Reichweite von gewonnenen Erkenntnissen einzuschätzen sowie (e) <i>exegetische Fachliteratur</i> in ihrer Argumentation verstehen, in die Forschungsgeschichte einordnen und die Überzeugungskraft selbständig beurteilen.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab. Innerhalb der Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Lehrenden festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				

	Prüfungsformen und –leistungen Modulprüfung: Analyse eines biblischen Textes im Rahmen des biblisch-theologischen Kontexts.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studium	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Karl-Heinrich Ostmeier	Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie

Modulname: Systematische Theologie				M2
Evangelische Theologie als Wahlpflichtfach				
Turnus jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. Studienjahr	Credits 9	Aufwand 270h

Struktur des Moduls					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS	
1	Grundvorlesung Systematische Theologie	V	3	2	
2	Proseminar Systematische Theologie	S	3	2	
3	Basiswissen Dogmatik	S	3	2	
2 Lehrveranstaltungssprache: deutsch					
3	Lehrinhalte Dieses Modul soll die Studierenden in die Systematische Theologie einführen. Die Systematische Theologie befaßt sich einerseits mit der sprachlichen Gestalt des christlichen Glaubens (Dogmatik), andererseits mit den Konsequenzen des Glaubens für das Leben (Ethik). Das Studium der Dogmatik und (später) der Ethik zielt darauf ab, die Studierenden zu befähigen, die argumentative Plausibilität des christlichen Glaubens nachzuvollziehen und von unkritischer Übernahme tradierter Einstellungen und Normen zu unterscheiden.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können (a) die theologischen Begriffe in eigenständigen Formulierungen nachzeichnen und mit diesen Begriffen die Grundaussagen des christlichen Glaubens im Zusammenhang darlegen; (b) die Technik der Argumentationsanalyse auf die innere Struktur der Begriffe anwenden, um scheinbare Widersprüche in theologischen Darlegungen als produktive Spannung zu unterscheiden von wirklichen Inkonsistenzen; (c) die Anschlußfähigkeit theologischer Einsichten kennzeichnen.				
5	Prüfungen Das Modul schließt mit einer schriftlichen Hausarbeit ab. Innerhalb der Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Lehrenden festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				
6	Prüfungsformen und –leistungen Modulprüfung: Schriftliche Analyse eines systematisch-theologischen Grundbegriffs anhand eines Quellentextes.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studium				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ernstpeter Maurer		Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

Modulname: Kirchengeschichte				M3
Evangelische Theologie als Wahlpflichtfach				
Turnus jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2. Studienjahr	Credits 9	Aufwand 270h

Struktur des Moduls					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS	
1	Kirchen- oder Theologiegeschichte	V	3	2	
2	Kirchen- oder Theologiegeschichte	S	3	2	
3	Religionswissenschaft / Konfessionskunde	V	3	2	
2 Lehrveranstaltungssprache: deutsch					
3	Lehrinhalte Das Modul soll den Studierenden einen Überblick verschaffen über die differenzierten Ausprägungen des christlichen Glaubens in seiner Geschichte und in verschiedenen Kontexten. Die Lehrveranstaltungen im Bereich der Kirchen- und Theologiegeschichte folgen in der Regel dem chronologisch-epochalen Zyklus Alte Kirche – Mittelalter – Reformation – Neuzeit – 20. Jahrhundert. Die Lehrveranstaltungen im Bereich der Konfessions- und Religionskunde konzentrieren sich auf die Darstellung der konfessionellen Differenzen, die ebenso in kulturellen Kontexten verwurzelt sind wie die unterschiedlichen Ausprägungen von Religion, sowie auf exemplarische Weltreligionen (Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus).				
4	Kompetenzen Die Studierenden können (a) einen Quellentext kritisch lesen und präzise interpretieren; (b) theologische Grundentscheidungen in ihrer geschichtlichen Situation genau analysieren; (c) die konfessionellen oder religiösen Differenzen nuanciert darstellen.				
5	Prüfungen Das Modul schließt mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Innerhalb der Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Lehrenden festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				
6	Prüfungsformen und –leistungen Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Erörterung eines Quellentextes oder eines kirchengeschichtlichen bzw. religionskundlichen Themas				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studium				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michael Basse		Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie		

Modulname: Hermeneutik				M4
Evangelische Theologie als Wahlpflichtfach				
Turnus jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2. Studienjahr	Credits 9	Aufwand 270h

Struktur des Moduls					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS	
1	Biblisch-theologische Vorlesung	V	3	2	
2	Seminar zu Rezeptionstheorie und -geschichte	S	3	2	
3	Seminar Ethik / Religionsphilosophie	S	3	2	
2 Lehrveranstaltungssprache: deutsch					
3	<p>Lehrinhalte Das Modul soll die Studierenden in die Hermeneutik als Kunst der Auslegung einführen. Dabei ist vorausgesetzt, daß jeder Text nur in Kontexten verstanden werden kann und seinerseits zur Bildung neuer Kontexte beiträgt. Biblische Texte sollen daher nicht ohne Reflexion zur Begründung dogmatischer oder ethischer Fragen herangezogen werden. Die biblisch-theologische Vorlesung behandelt theologische Themen, die sowohl für das Alte als auch für das Neue Testament grundlegend sind und die komplexen hermeneutischen Prozesse zwischen hebräischem und griechischem Sprachdenken exemplarisch hervortreten lassen. Das Seminar zu Rezeptionstheorie und -geschichte führt entweder prinzipiell oder exemplarisch die biblischen Ansätze weiter und reflektiert die hermeneutischen Grundentscheidungen. Das Seminar zu Ethik oder Religionsphilosophie richtet sich thematisch auf solche Probleme, die nicht durch einfachen Rückgriff auf biblische Texte zu lösen sind.</p>				
4	<p>Kompetenzen Die Studierenden können (a) die Entwicklung von Motiven, Themen und Traditionen innerhalb der biblischen Texte als Auffächerung von Bedeutung in unterschiedlichen Kontexten nachvollziehen; (b) die biblischen Grundlagen oder Hintergründe einer jeweils zu erörternden ethischen oder religionsphilosophischen Problemstellung klarlegen; (c) unterschiedliche Positionen zu einem ethischen Problem oder einer interkontextuellen Konfliktlage vertreten und (d) die Relativität ihrer jeweils eigenen Kontexte durchschauen und einen meta-theoretischen Standpunkt einnehmen.</p>				
5	<p>Prüfungen Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab. Innerhalb der Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Lehrenden festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: mündliche Darstellung und methodologische Reflexion eines ethischen oder religionsphilosophischen Problems</p>				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen Altsprachliche Kenntnisse sind dringend erwünscht; für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sind Graecum sowie Latinum oder Hebraicum obligatorisch.</p>				

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studium BfP Kernfach		
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michael Basse	Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie	

Modulname: Grundfragen der Theologie				
M5				
Evangelische Theologie als Wahlpflichtfach				
Turnus jährlich zum WS	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3. Studienjahr	Credits 9	Aufwand 270h

Struktur des Moduls					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS	
1	Seminar zu einem ausgewählten Thema im Alten oder Neuen Testament	S	3	2	
2	Vorlesung zu einem ausgewählten Thema im Neuen oder Alten Testament	V	3	2	
3	Seminar zu einem Schwerpunkt in der Dogmatik oder Ethik	S	3	2	
2	Lehrveranstaltungssprache: deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul zielt auf die wesentliche Aufgabe der Theologie, die Grundaussagen des christlichen Glaubens sprachlich zu entfalten, einerseits auf biblische Zusammenhänge und andererseits auf aktuelle Fragen zu beziehen. In den biblisch-theologischen Lehrveranstaltungen werden theologisch grundlegende Themen behandelt (Schöpfung – Gottes Geist – Die Kirche als Volk Gottes und als Leib Christi etc.). Das systematisch-theologische Seminar konzentriert sich auf ein Grundproblem der Glaubenslehre oder Ethik.				
4	Kompetenzen Die Studierenden können (a) die biblischen Texte nicht nur als abständige Zeitdokumente lesen, sondern als wirkungsmächtige Sprachgebilde, die das Denken freisetzen; (b) in der Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zu einem theologischen Thema zu einer ausgewogenen Stellungnahme vorstoßen; (c) die unterschiedlichen Forschungsansätze erörtern und (d) ein theologisches Grundproblem philosophisch und historisch vertiefen.				
5	Prüfungen Das Modul schließt mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung ab. Innerhalb der Lehrveranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen, die jeweils von den Lehrenden festgelegt werden. Die Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.				
6	Prüfungsformen und –leistungen Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Prüfung				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studium				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ernstpeter Maurer	Zuständige Fakultät Fakultät Humanwissenschaften und Theologie			